

Hawesko Holding AG Hamburg

ISIN DE0006042708

Reuters HAWG.DE, Bloomberg HAW GR

Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2017

Hamburg, 7. November 2017

Highlights

in Millionen €

| | Neun Monate (1.1.–30.9.) | | | 3. Quartal (1.7.–30.9.) | | |
|--|--------------------------|--------------|---------------|-------------------------|--------------|---------------|
| | 2017 | 2016 | +/- | 2017 | 2016 | +/- |
| Konzernumsatz | 341,9 | 322,1 | +6,1 % | 110,7 | 104,3 | +6,1 % |
| –organisch, ohne Akquisitionen | | | +2,8 % | | | +2,7 % |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT, bereinigt)* | 15,6 | 14,9 | +4,8 % | 4,1 | 3,9 | 5,7 % |
| —(ausgewiesen) | 15,6 | 17,1 | –8,8 % | 4,1 | 3,9 | 5,7 % |
| Konzernüberschuss ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter (bereinigt)* | 10,5 | 9,7 | +7,9 % | 2,6 | 2,4 | +6,6 % |
| —(ausgewiesen) | 9,9 | 10,8 | –8,5 % | 2,6 | 2,4 | +6,6 % |

*) EBIT: Bereinigt um Sondereffekte im Vorjahr – in Summe positiv –, insbesondere um die Auflösung von Personalrückstellungen
Überschuss: Bereinigt noch zusätzlich um Wertänderung der Put-Optionen (vgl. Geschäftsbericht 2016, Konzernanhang Textziffer 26)

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Freunde der Hawesko-Gruppe,

die Zwischenbilanz, die wir nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017 ziehen, fällt positiv aus. Die Hawesko-Gruppe setzt ihren erfolgreichen Kurs fort und wächst mit konstant guten Raten. So ist das Plus beim Umsatz von 6 % spürbar höher als in den Vergleichszeiträumen der letzten Jahre. Zu diesem erfreulichen Ergebnis haben sowohl unsere jüngsten Akquisitionen als auch das – erfreulich hohe – organische Wachstum zu fast gleichen Teilen beigetragen. Besonders hervorzuheben ist dabei, dass wir die Profitabilität trotz der Expansion stabil gehalten haben.

Die Umsätze unserer Distanzhandelsmarken und damit die der Brand Unit Digital im Neunmonatszeitraum stiegen um 6,5 %, im traditionell etwas ruhigeren dritten Quartal sogar um 6,8 %. Die letztgenannte Entwicklung ist unseren Marken *WirWinzer*, *Hawesko.de* und *Carl Tesdorpf Weinhandel* zu verdanken. Ähnlich verlief die Entwicklung bei *Jacques' Wein-Depot* (Brand Unit Omnichannel): Hier stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten um 2,8 %, im dritten Quartal sogar um 4,1 %. Die Brand Unit B2B (Großhandel/Distribution) konnte mit einem Plus von 7,2 % im dritten Quartal an die gute Entwicklung des ersten Halbjahres anschließen, sodass für den Neunmonatszeitraum ein überzeugendes Umsatzwachstum von 8,7 % zu Buche steht. Dazu haben neben dem organischen Wachstum die seit Jahresanfang konsolidierten Neuakquisitionen *WeinArt* und *Grand Cru Select* wesentlich beigetragen.

Beim operativen Ergebnis lag das B2B-Segment ebenfalls vorne – das EBIT konnte hier erheblich im Neunmonatszeitraum gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Den größten Anteil daran hatte *Weinland Ariane Abayan*, unser B2B-Spezialist für italienische Weine, mit einer gelungenen Jubiläumsaktion. Die beschleunigte Expansion bei *Jacques'* sowie die digitale Transformation bei den Distanzhandelsmarken schlugen sich zwar in beiden Bereichen im Neunmonats-EBIT nieder, sie dienen aber ganz wesentlich der Zukunftsfähigkeit der Hawesko-Gruppe. Darüber hinaus passen wir damit die Angebote unserer Beteiligungsunternehmen an die modernen Einkaufs-, Informations- und Konsumgewohnheiten an und machen sie für eine jüngere Zielgruppe attraktiver.

Dass wir hierbei und auch insgesamt auf dem richtigen Weg sind, zeigen die Ergebnisse der umfangreichen aktuellen Marktstudie eines renommierten unabhängigen Marktforschungsinstituts: *Jacques' Wein-Depot* – so die Autoren – ist ein „Paradebeispiel für eine konsistent gute Beurteilung durch die Kunden“. Bei seinen Kernkompetenzen erhält *Jacques'* durchweg hervorragende Beurteilungen, vor allem die Beratung wird als sehr gut beurteilt. *Jacques'* konnte sich damit unter den zehn meistgenannten Einzelhandelsketten auf Rang sechs platzieren – als einziger spezialisierter Weinfachhändler. Zudem kaufen fast 30 % der Befragten in den *Jacques' Wein-Depots* ein. In der gleichen Studie schneiden unsere Online-Vertriebskanäle ebenfalls hervorragend ab. Auf die Frage nach ihrem bevorzugten Onlineshop für den Weinkauf wurde *Hawesko.de* an erster Stelle genannt, gefolgt von *Jacques'*. Ein großer Versandhändler kam mit deutlichem Abstand erst auf Platz drei. *WirWinzer*, unser Online-Spezialversand für deutsche Weine, eroberte Platz sieben.

Die Studie ist eine schöne Bestätigung unserer Arbeit, ausruhen wollen wir uns aber auf keinen Fall. Ganz im Gegenteil: Wir wollen und werden unser Markenportfolio organisch und akquisitorisch entlang unserer Strategie kontinuierlich weiterentwickeln. Daher beobachten wir den Markt im In- und vor allem deutschsprachigen Ausland auch auf mögliche Chancen und hinsichtlich passender Akquisitionsziele genau. In den kommenden Wochen werden wir mit Enoteca Enzo ein erfrischend neues Konzept für italienische Weine und Weinkultur testen: Auf www.enzo.de gibt es bereits einen ersten Vorgeschmack.

Für das laufende Geschäftsjahr 2017 erwarten wir unverändert ein Umsatzwachstum von zirka 5 % für den Konzern. Wir gehen davon aus, dass die Akquisitionen *WirWinzer* sowie *WeinArt* und *Grand Cru Select* hierzu einen spürbaren Beitrag leisten. Beim Konzern-EBIT rechnen wir mit einer Größenordnung von knapp über € 30 Mio. und damit mit einer unveränderten EBIT-Marge – trotz der oben angeführten Investitionen, die wir tätigen, um das Wachstumspotenzial des Konzerns zu stärken. Bei den anderen wichtigen Finanzkennzahlen wie Netto-Ergebnis, Return on Capital Employed gehen wir ebenfalls von Werten in den jeweiligen Größenordnungen des Vorjahres aus, lediglich beim Free-Cashflow gehen wir im Wesentlichen aufgrund eines zwischenzeitlich höheren Vorratsaufbaus nun von einer Spanne aus, die um ca. € 3–5 Mio. unterhalb der bisher erwarteten von € 16–18 Mio. liegen sollte.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, wir erleben in der Hawesko-Gruppe jeden Tag, dass Wein ein besonderes Produkt ist, das Emotionen weckt und unser Leben bereichern kann. Wir wollen auch in Zukunft unsere hohe Fachkompetenz und unser Weinwissen mit unternehmerischem Weitblick kombinieren und so unseren Kunden und Aktionären Freude machen. Eine Freude, die man am besten mit einem Glas Wein aus Ihrem Hawesko-Konzern genießt!

Mit freundlichen Grüßen

*Thorsten
Hermelink*

*Alexander
Borwitzky*

*Raimund
Hackenberger*

*Nikolas
von Haugwitz*

*Bernd G.
Siebrat*

• • • • • • • • • •

ZWISCHENLAGEBERICHT

RAHMENBEDINGUNGEN

Die Konjunktur in Europa und insbesondere in Deutschland hat sich im Jahresverlauf besser entwickelt als ursprünglich angenommen. Befürchtungen, die internationale politische Großwetterlage (neue US-Regierung, Brexit) könne zu größerer Unsicherheit bei den Wirtschaftsakteuren führen und das Wachstum generell abbremsen, haben sich nicht bewahrheitet. Die Kaufneigung der Verbraucher bewegt sich angesichts des in Deutschland anhaltend robusten Arbeitsmarktes weiterhin auf einem sehr hohen Niveau und die sich im restlichen Europa zusehends erholenden Arbeitsmärkte sorgen auch dort für eine sich bessernde Konsumlaune. Darüber hinaus steigen die Industrieproduktion und die Exporte in Deutschland spürbar an und die Unternehmen weiten ihre Investitionen aus. Entsprechend haben sich auch die Erwartungen für die weitere Zukunft deutlich aufgehellt und die Prognosen wurden auf breiter Front nach oben korrigiert. So geht die Bundesregierung für das laufende Jahr inzwischen von einem preisbereinigten Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 2,0 % aus und erwartet für das Jahr 2018 einen Zuwachs von 1,9 %. Auch der Internationale Währungsfonds hat seine globalen Wachstumsprognosen zuletzt auf breiter Basis angehoben.

GESCHÄFTSVERLAUF

Ertragslage

Drittes Quartal

Im Zeitraum Juli bis September 2017 konnte der Konzernumsatz von € 104,3 Mio. auf € 110,7 Mio. und damit um 6,1 % gesteigert werden. Ohne die Akquisitionen *WirWinzer* sowie *WeinArt* und *Grand Cru Select* erwirtschaftete der Konzern ein Umsatzwachstum von 2,7 %. Im Berichtsquartal konnten die Umsätze aller drei Brand Units bzw. Geschäftssegmente gesteigert werden: In der Brand Unit Omnichannel (*Jacques' Wein-Depot*) wuchsen sie um 4,1 % auf € 34,0 Mio. (Vorjahr: € 32,7 Mio.), in der Unit B2B (Großhandel) stiegen sie um 7,2 % auf € 40,5 Mio. an (Vorjahr: € 37,7 Mio.) und in der Brand Unit Digital (Distanzhandel) fielen sie um 6,8 % höher aus als im Vorjahr und erreichten € 36,2 Mio. (Vorjahr: € 33,9 Mio.). Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit im Konzern (EBIT) betrug im dritten Quartal 2017 € 4,1 Mio., im Vorjahr waren es € 3,9 Mio. gewesen; weder im Berichts- noch im Vorjahresquartal sind Sondereffekte enthalten. Die EBIT-Marge erreichte mit 3,7 % im Berichtsquartal das Niveau des Vorjahreswerts (3,8 %).

Der Umsatz von *Jacques' Wein-Depot* (Brand Unit Omnichannel) konnte um 4,1 % gegenüber dem Vorjahresquartal ausgeweitet werden. Dabei stieg der Online-Umsatz über die Webseite *jacques.de* um 40,1 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Zum Stichtag Quartalsende verfügte *Jacques'* über 301 Depots, die sich alle in Deutschland befanden (Vorjahr: 298). Bei flächenbereinigter Betrachtung stieg der Umsatz um 3,1 % gegenüber dem dritten Quartal 2016. Durchschnittsböden und Kundenfrequenz lagen leicht über dem Vorjahresquartal, und die Zahl der aktiven Kunden nahm erneut zu. Das Segment-EBIT blieb mit € 3,1 Mio. auf dem Niveau des Vorjahres (€ 3,2 Mio.).

Mit einem Umsatzplus von 7,2 % konnte die Brand Unit B2B an das sehr erfolgreiche erste Halbjahr anknüpfen. Auch im dritten Quartal ist mehr als die Hälfte dieses Anstiegs auf die Erstkonsolidierung von *WeinArt* und *Grand Cru Select* zurückzuführen (ab 1. Januar 2017); das organische Wachstum betrug 1,4 %. Die Tochtergesellschaft *Weinland Ariane Abayan* mit ihrem Sortiment hochwertiger italienischer Weine war erneut ein Wachstumstreiber. Das Auslandsgeschäft (Schweiz und Österreich) entwickelte sich erfreulich. Das von den B2B-Marken erwirtschaftete EBIT erreichte € 1,5 Mio. und lag damit erheblich über dem des Vorjahresquartals (€ 0,9 Mio.). Auch hier erbrachte *Weinland Ariane Abayan* den größten Beitrag.

Die Brand Unit Digital konnte ein Umsatzplus von 6,8 % im Berichtsquartal erzielen. Auch ohne die Erstkonsolidierung von *WirWinzer* (ab 1. Oktober 2016) stieg der Umsatz um 2,9 % gegenüber dem Vorjahr. *Hawesko.de* und *Carl Tesdorpf Weinhandel* verbuchten jeweils einen Umsatzanstieg. Die auf spanische Weine spezialisierte Tochtergesellschaft *Vinos* hatte Umsätze durch besonders effektive Marketingaktionen im zweiten Quartal vorgezogen und dadurch ihren Umsatz

im Berichtsquartal knapp auf Vorjahresniveau gehalten, ebenso wie die auf den schwedischen Markt ausgerichtete Tochter *The Wine Company*. Per 30. September 2017 nahm die Zahl der aktiven Kunden im Distanzhandelssegment zu. Im dritten Quartal 2017 stiegen die Online-Umsätze in der Brand Unit um 19 % gegenüber dem Vorjahresquartal und erreichten 56 % des Segmentumsatzes (Vorjahr: 50 %). Das Segment-EBIT lag mit € 1,1 Mio. knapp unter dem Vorjahresniveau (€ 1,4 Mio.), was in der Hauptsache auf den veränderten Werberhythmus bei *Vinos* im Berichtsquartal und die Erstkonsolidierung des Online-Marktplatzes *WirWinzer* zurückzuführen ist, der mit dem charakteristischen schnellen Wachstum in der Startup-Phase noch nicht profitabel ist.

Der Konzern-Rohertrag erhöhte sich im dritten Quartal um € 2,0 Mio. auf € 46,5 Mio., was einer Quote von 42,0 % (Vorjahr: 42,7 %) entspricht. Die geringfügige Reduzierung der Handelsmarge resultiert in erster Linie aus einer stärkeren Gewichtung des B2B-Segments. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von € 5,3 Mio. setzen sich in der Hauptsache aus Miet- und Pächterträgen bei *Jacques'* sowie aus Werbekostenzuschüssen zusammen (im Vorjahresquartal waren es € 4,3 Mio. gewesen). Der Personalaufwand steigerte sich im dritten Quartal auf € 13,9 Mio. gegenüber dem Vorjahresquartal (€ 12,7 Mio.) und machte 12,5 % vom Umsatz aus (Vorjahr: 12,1 %).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und sonstigen Steuern haben sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum wie folgt entwickelt:

| In Millionen € Rundungsdifferenzen möglich | 1.7.– 30.9.2017 | 1.7.– 30.9.2016 |
|---|--------------------|--------------------|
| Werbung | 8,8 | 8,8 |
| Provisionen | 8,5 | 8,4 |
| Versandkosten | 5,0 | 4,9 |
| Mieten und Leasing | 3,1 | 3,0 |
| Übrige | 6,7 | 5,7 |
| | 32,2 | 30,7 |

Bei den Werbeaufwendungen erreichte die Aufwandsquote 8,0 %, nach 8,4 % im Vorjahr. Die Aufwandsquote für Provisionen reduzierte sich von 8,1 % auf 7,7 %, die Versandkostenquote von 4,7 % auf 4,5 %. Insgesamt beliefen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und sonstigen Steuern auf € 32,2 Mio. Im Vorjahr hatten sie € 30,7 Mio. betragen. Sie machten somit im Berichtsquartal 29,1 % des Umsatzes aus, im dritten Quartal 2016 waren es 29,5 % gewesen.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit im Konzern (EBIT) summierte sich im dritten Quartal auf € 4,1 Mio. (Vorjahr: € 3,9 Mio.). Die EBIT-Marge lag im Berichtsquartal auf 3,7 %, nach 3,8 % im Vorjahr.

Das Finanzergebnis belief sich auf € –0,2 Mio. wie im Vorjahr. Das Ergebnis vor Ertragsteuern betrug € 4,0 Mio. (Vorjahr: € 3,7 Mio.). Die Steueraufwandsquote im Berichtsquartal wird mit 33,9 % angesetzt (Vorjahr: 31,3 %). Der Konzernüberschuss betrug nach Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter € 2,6 Mio. (Vorjahr: € 2,4 Mio.). Der Gewinn pro Aktie belief sich auf € 0,29, nach € 0,27 im Vorjahr. Dabei wurde als Aktienstückzahl im Berichtszeitraum, genauso wie im Vorjahr, 8.983.403 zugrunde gelegt.

Neun-Monats-Zeitraum

In den ersten neun Monaten (1. Januar bis 30. September) des Geschäftsjahres 2017 stieg der Umsatz um 6,1 % gegenüber dem Vorjahr (€ 322,1 Mio.) auf € 341,9 Mio. Der Konzern-Rohertrag wuchs von € 137,8 Mio. im Vorjahreszeitraum auf € 143,8 Mio., die Konzern-Rohertragsmarge betrug 42,1 % gegenüber 42,8 % im Vorjahr.

Der Personalaufwand betrug € 41,3 Mio. bzw. 12,1 % vom Umsatz. Im Vorjahreszeitraum belief er sich auf € 38,9 Mio. und beinhaltet Netto-Erträge aus Einmaleffekten von € 2,4 Mio. (um den Einmalbetrag im Vorjahr bereinigt: € 41,2 Mio. bzw. 12,8 %). Aus Neun-Monats-Sicht haben sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und sonstigen Steuern wie folgt entwickelt:

| In Millionen € Rundungsdifferenzen möglich | 1.1.– 30.9.2017 | 1.1.– 30.9.2016 |
|---|--------------------|--------------------|
| Werbung | 27,4 | 26,6 |
| Provisionen | 25,6 | 25,2 |
| Versandkosten | 15,7 | 15,0 |
| Mieten und Leasing | 9,4 | 8,9 |
| Übrige | 19,5 | 17,8 |
| | 97,6 | 93,6 |

Im Neun-Monats-Zeitraum betrug das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) € 15,6 Mio. bzw. 4,6 % vom Umsatz. Im Vorjahr belief sich das EBIT auf € 17,1 Mio.; bereinigt um Einmaleffekte, die sich insbesondere aus der Auflösung von Personalrückstellungen ergaben, € 14,9 Mio. bzw. 4,6 % vom Umsatz.

Bei Betrachtung der einzelnen Brand Units ist festzustellen, dass das EBIT der Unit Omnichannel (*Jacques*) von € 9,6 Mio. unter dem Vorjahr (€ 10,1 Mio.) lag. Die Gründe dafür sind Expansionskosten sowie die Einführung eines ERP-Systems. Im B2B-Bereich verbesserte sich das EBIT auf € 4,7 Mio. – nach € 2,7 Mio. im Vorjahr – aufgrund einer erfolgreichen Jubiläumsaktion von *Weinland Ariane Abayan* sowie der verbesserten Profitabilität bei *CWD*. Das EBIT der Brand Unit Digital reduzierte sich von € 6,5 Mio. auf € 5,4 Mio. hauptsächlich bedingt durch die Erstkonsolidierung des Startup-Unternehmens *WirWinzer*. In der Position „Sonstiges/Überleitung“ sind im Vorjahreszeitraum Netto-Erträge aus Einmaleffekten in Zusammenhang mit Personalangelegenheiten in Höhe von € 2,2 Mio. enthalten.

Das Finanzergebnis betrug € –0,4 Mio., nachdem es im Vorjahr € –0,5 gewesen waren. Das Ergebnis vor Ertragsteuern summierte sich auf € 15,2 Mio. (Vorjahreszeitraum: € 16,6 Mio. inklusive Einmaleffekte). Der Periodenüberschuss nach Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter bezifferte sich auf € 9,9 Mio., im Vorjahreszeitraum waren es € 10,8 Mio. inklusive Einmaleffekte gewesen. Der Gewinn pro Aktie betrug € 1,10, gegenüber € 1,21 im Vorjahreszeitraum. Als Aktienstückzahl wurde im Berichtszeitraum, ebenso wie im Vorjahr, 8.983.403 Stück angesetzt.

Vermögenslage

Struktur der Konzernbilanz

in Millionen €, Rundungsdifferenzen möglich

| <u>Aktiva</u> | <u>30.9.2017</u> | | <u>31.12.2016</u> | | <u>30.9.2016</u> | |
|---|------------------|--------------|-------------------|--------------|------------------|--------------|
| Langfristige Vermögensgegenstände | 72,4 | 30 % | 73,4 | 32 % | 65,0 | 31 % |
| Kurzfristige Vermögensgegenstände | <u>172,9</u> | <u>70 %</u> | <u>157,9</u> | <u>68 %</u> | <u>146,6</u> | <u>69 %</u> |
| Bilanzsumme | <u>245,4</u> | <u>100 %</u> | <u>231,3</u> | <u>100 %</u> | <u>211,7</u> | <u>100 %</u> |
| <u>Passiva</u> | | | | | | |
| Eigenkapital | 94,8 | 39 % | 94,4 | 41 % | 90,2 | 43 % |
| Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten | 13,5 | 6 % | 26,0 | 11 % | 20,2 | 10 % |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | <u>137,0</u> | <u>56 %</u> | <u>110,9</u> | <u>48 %</u> | <u>101,3</u> | <u>48 %</u> |
| Bilanzsumme | <u>245,4</u> | <u>100 %</u> | <u>231,3</u> | <u>100 %</u> | <u>211,7</u> | <u>100 %</u> |

Veränderungen gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2016

Die Bilanzsumme per 30. September 2017 betrug € 245,4 Mio. und ist damit gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2016 um € 14,1 Mio. gestiegen. Die langfristigen Vermögensgegenstände haben sich um € 0,9 Mio. verringert, die kurzfristigen erhöhten sich um € 15,0 Mio. Die wesentliche Veränderung ist der Anstieg der Vorräte von € 91,0 Mio. auf € 122,0 Mio. und ist auf die Erweiterung des Konsolidierungskreises sowie die Bevorratung für das traditionell starke Jahresendgeschäft zurückzuführen. Bei den kurzfristigen Vermögensgegenständen ist darüber hinaus eine Verminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen festzustellen (die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erreichen ihren Jahreshöchststand typischerweise am 31. Dezember).

Das gesamte Eigenkapital blieb mit € 94,8 Mio. auf dem Niveau vom 31. Dezember 2016 – auch unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Jahresdividende von insgesamt € 11,7 Mio. zwischenzeitlich ausgeschüttet wurde. Die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten betrugen € 13,5 Mio. Sie sanken infolge einer Umbuchung der Verbindlichkeit, die aus der Ausübung der Verkaufsoption der Altgesellschafter der *Wein & Vinos GmbH* entstehen könnte, in die kurzfristigen Verbindlichkeiten. Diese stiegen auch durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises. Gegenläufig war eine saisonale Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erreichen ihren Jahreshöchststand typischerweise am 31. Dezember).

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresstichtag 30. September 2016

Gegenüber dem Vorjahresstichtag (30. September 2016) ist die Bilanzsumme um € 33,7 Mio. gestiegen – in erster Linie durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises. Dieser Sachverhalt betrifft den Anstieg sowohl der langfristigen wie auch der kurzfristigen Vermögenswerte. Die Veränderungen auf der Passivseite im Verhältnis zum Vorjahresstichtag sind auf die gleichen Ursachen zurückzuführen wie die Veränderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2016.

Der Working-Capital-Bedarf zum 30. September 2017 ist gegenüber dem Vorjahresstichtag durch Akquisitionen und durch einen vorgezogenen Vorratsaufbau um 28 % gestiegen und erhöhte sich im Verhältnis zum Neunmonatsumsatz von 22 % auf 27 %.

Finanzlage

Liquiditätsanalyse

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich im Neun-Monats-Zeitraum auf € –20,2 Mio. (Vorjahr: € –5,1 Mio.). Die Abweichung ist in erster Linie auf einen höheren Aufbau der Vorräte zurückzuführen. Aufgrund der Saisonalität des Geschäfts ist der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im Neun-Monats-Zeitraum üblicherweise negativ.

| Konzern-Cashflow in Millionen €, Rundungsdifferenzen möglich | 1.1.– 30.9.2017 | 1.1.– 30.9.2016 |
|---|--------------------|--------------------|
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | –20,2 | –5,1 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | –9,2 | –10,1 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | 22,7 | 8,3 |



Die für Investitionstätigkeit eingesetzten Zahlungsmittel lagen mit € 9,2 Mio. knapp unter dem Vorjahresniveau (€ 10,1 Mio.). Diese Werte enthalten Mittelabflüsse, die akquisitorischem Wachstum zugrunde liegen. Unter Herausrechnung der Akquisitionen belief sich der Free-Cashflow auf € –26,4 Mio. im Berichtszeitraum und auf € –11,0 Mio. im Vorjahr (vergleichbar), und errechnet sich aus dem Netto-Zahlungsmittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit (€ –20,2 Mio.) abzüglich eingesetzter Mittel für Investitionstätigkeit – ohne Berücksichtigung der Position *Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Nettozahlungsmittel* – von € 5,8 Mio. sowie erhaltener und gezahlter Zinsen (€ –0,4 Mio.).

Investitionsanalyse

Neben dem Erwerb von Tochterunternehmen verteilen sich die Investitionen auf solche für immaterielle Vermögenswerte (€ 3,0 Mio., Vorjahr: € 2,9 Mio.), die sich im Wesentlichen auf Software in der Brand Unit Omnichannel (*Jacques*) bezogen, sowie solche in Sachanlagen von € 3,1 Mio. (Vorjahr: € 2,9 Mio.). Letztere betrafen die Expansion und Modernisierung der Depots in der Brand Unit Omnichannel (*Jacques*) sowie die Erweiterungs- und Ersatzinvestitionen in den Brand Units Digital und B2B.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Risikolage der Hawesko Holding AG und ihre Chancen haben sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2016 nicht geändert.

PROGNOSEBERICHT

Ausblick

Gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2016 hat sich die Prognose des Hawesko-Vorstands für das Geschäftsjahr 2017 nicht geändert. Sowohl die konjunkturellen als auch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland werden als weiterhin gut eingeschätzt. Der Hawesko-Vorstand stellt fest, dass sich die Geschäftszahlen für den Neun-Monats-Zeitraum 2017 (1. Januar bis 30. September) innerhalb seiner Erwartungen bewegen.

Der Vorstand der Hawesko Holding setzt nach wie vor auf nachhaltiges, langfristiges und profitables Wachstum. Er rechnet mit einem Umsatzwachstum von ca. 5 % für den Konzern im Geschäftsjahr 2017. Bei diesem Wachstumsziel sind die Akquisitionen *WirWinzer* beziehungsweise *WeinArt* und *Grand Cru Select* berücksichtigt. Beim Konzern-EBIT wird 2017 eine Größenordnung von knapp über € 30 Mio. erwartet. Der Konzernjahresüberschuss nach Steuern und Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter wird in einer Bandbreite von € 19 bis 20 Mio. (2016: € 18,5 Mio.) erwartet. Beim Free-Cashflow rechnet der Vorstand für 2017 im Wesentlichen aufgrund eines zwischenzeitlich höheren Vorratsaufbaus mit einer Spanne, die um ca. € 3–5 Mio. unterhalb der bisher erwarteten von € 16–18 Mio. liegen sollte.

Hawesko Holding AG

Gewinn- und Verlustrechnung für den Neunmonatszeitraum (nach IFRS)

| (in Millionen €, nicht testiert, Rundungsdifferenzen möglich) | 1.1.–30.9. 2017 | 1.1.–30.9. 2016 |
|--|--------------------|--------------------|
| Umsatzerlöse | 341,9 | 322,1 |
| Erhöhung des Bestands an fertigen Erzeugnissen | 0,4 | 0,3 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 0,6 | 0,3 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 16,0 | 16,8 |
| Aufwendungen für bezogene Waren | –198,1 | –184,4 |
| Personalaufwand | –41,3 | –38,9 |
| Abschreibungen | –6,3 | –5,6 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen und sonstige Steuern | <u>–97,6</u> | <u>–93,6</u> |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) | 15,6 | 17,1 |
| Finanzergebnis | | |
| Zinserträge/-aufwendungen | –0,4 | –0,2 |
| Sonstiges Finanzergebnis | –0,5 | –0,4 |
| Erträge aus Beteiligungen | <u>0,5</u> | <u>0,2</u> |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 15,2 | 16,6 |
| Ertragsteuern und latente Steuern | <u>–4,9</u> | <u>–5,2</u> |
| Konzernüberschuss | 10,3 | 11,4 |
| davon entfallen | | |
| — auf die Aktionäre der Hawesko Holding AG | 9,9 | 10,8 |
| — auf nicht beherrschende Gesellschafter | 0,4 | 0,6 |
| Ergebnis je Aktie (in €, unverwässert = verwässert) | 1,10 | 1,21 |
| Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stückzahl in tausend, unverwässert = verwässert) | 8.983 | 8.983 |

Hawesko Holding AG

Gewinn- und Verlustrechnung für das dritte Quartal (nach IFRS)

| (in Millionen €, nicht testiert, Rundungsdifferenzen möglich) | 1.7.–30.9. 2017 | 1.7.–30.9. 2016 |
|--|--------------------|--------------------|
| Umsatzerlöse | 110,7 | 104,3 |
| Erhöhung des Bestands an fertigen Erzeugnissen | 0,3 | 0,2 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 0,3 | 0,1 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 5,3 | 4,3 |
| Aufwendungen für bezogene Waren | –64,2 | –59,7 |
| Personalaufwand | –13,9 | –12,7 |
| Abschreibungen | –2,1 | –1,9 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen und sonstige Steuern | <u>–32,2</u> | <u>–30,7</u> |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) | 4,1 | 3,9 |
| Finanzergebnis | | |
| Zinserträge/-aufwendungen | –0,2 | –0,1 |
| Sonstiges Finanzergebnis | –0,2 | –0,1 |
| Erträge aus Beteiligungen | <u>0,2</u> | <u>0,1</u> |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 4,0 | 3,7 |
| Ertragsteuern und latente Steuern | <u>–1,3</u> | <u>–1,2</u> |
| Konzernüberschuss | 2,6 | 2,6 |
| davon entfallen | | |
| — auf die Aktionäre der Hawesko Holding AG | 2,6 | 2,4 |
| — auf nicht beherrschende Gesellschafter | 0,0 | 0,1 |
| Ergebnis je Aktie (in €, unverwässert = verwässert) | 0,29 | 0,27 |
| Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stückzahl in tausend, unverwässert = verwässert) | 8.983 | 8.983 |

Hawesko Holding AG

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September

(in Millionen €, nicht testiert,
Rundungsdifferenzen möglich)

| | 1.1.–30.9.2017 | 1.1.–30.9.2016 |
|---|----------------|----------------|
| Konzernüberschuss | 10,3 | 11,4 |
| <i>Beträge, die künftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können</i> | — | — |
| Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Plänen inkl. latenter Steuern | — | — |
| <i>Beträge, die künftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können</i> | –0,0 | 0,0 |
| Effektiver Teil der Gewinne/Verluste aus Cashflow-Hedges inklusive latenter Steuern | 0,0 | 0,1 |
| Differenzen aus der Währungsumrechnung | –0,0 | –0,0 |
| Sonstiges Ergebnis | –0,0 | 0,0 |
| Konzerngesamtergebnis | 10,3 | 11,5 |
| davon entfallen | | |
| – auf die Aktionäre der Hawesko Holding AG | 10,0 | 10,9 |
| – auf nicht beherrschende Gesellschafter | 0,3 | 0,6 |

Hawesko Holding AG

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum 1. Juli bis 30. September

(in Millionen €, nicht testiert,
Rundungsdifferenzen möglich)

| | 1.7.–30.9.2017 | 1.7.–30.9.2016 |
|---|----------------|----------------|
| Konzernüberschuss | 2,6 | 2,6 |
| <i>Beträge, die künftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können</i> | — | — |
| Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Plänen inkl. latenter Steuern | — | — |
| <i>Beträge, die künftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können</i> | –0,0 | –0,0 |
| Effektiver Teil der Gewinne/Verluste aus Cashflow-Hedges inklusive latenter Steuern | –0,0 | 0,0 |
| Differenzen aus der Währungsumrechnung | –0,1 | –0,0 |
| Sonstiges Ergebnis | –0,0 | –0,0 |
| Konzerngesamtergebnis | 2,6 | 2,6 |
| davon entfallen | | |
| – auf die Aktionäre der Hawesko Holding AG | 2,6 | 2,4 |
| – auf nicht beherrschende Gesellschafter | –0,0 | 0,1 |

Hawesko Holding AG
Konsolidierte Bilanz (nach IFRS)

(in Millionen €, nicht testiert,
Rundungsdifferenzen möglich)

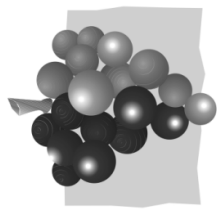
| | 30.9.2017 | 31.12.2016 | 30.9.2016 |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|
| Aktiva | | | |
| <u>Langfristige Vermögenswerte</u> | | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 41,7 | 39,0 | 32,1 |
| Sachanlagen | 20,4 | 20,9 | 20,7 |
| Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen | 3,3 | 3,3 | 0,6 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 0,1 | 0,2 | 4,6 |
| Geleistete Anzahlungen auf Vorräte | 3,5 | 6,3 | 4,4 |
| Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 1,2 | 1,2 | 0,8 |
| Latente Steuern | <u>2,1</u> | <u>2,5</u> | <u>1,8</u> |
| | 72,4 | 73,4 | 65,0 |
| <u>Kurzfristige Vermögenswerte</u> | | | |
| Vorräte | 122,0 | 91,0 | 103,5 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 34,3 | 46,5 | 29,4 |
| Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 4,7 | 4,0 | 3,9 |
| Forderungen aus Ertragsteuern | 5,1 | 2,8 | 2,3 |
| Bankguthaben und Kassenbestände | <u>6,8</u> | <u>13,6</u> | <u>7,5</u> |
| | 172,9 | 157,9 | 146,6 |
| | <u>245,4</u> | <u>231,3</u> | <u>211,7</u> |
| Passiva | | | |
| <u>Eigenkapital</u> | | | |
| Gezeichnetes Kapital der Hawesko Holding AG | 13,7 | 13,7 | 13,7 |
| Kapitalrücklage | 10,1 | 10,1 | 10,1 |
| Gewinnrücklagen | 62,0 | 64,1 | 60,7 |
| Sonstige Rücklagen | -0,1 | -0,2 | -0,1 |
| Eigenkapital der Aktionäre der Hawesko Holding AG | 85,7 | 87,7 | 84,4 |
| Anteile nicht beherrschender Gesellschafter | <u>9,2</u> | <u>6,7</u> | <u>5,8</u> |
| | 94,8 | 94,4 | 90,2 |
| <u>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</u> | | | |
| Pensionsrückstellungen | 1,1 | 1,1 | 1,1 |
| Sonstige langfristige Rückstellungen | 0,8 | 0,8 | 1,7 |
| Finanzschulden | 0,6 | 0,9 | 1,0 |
| Erhaltene Anzahlungen | 3,6 | 3,9 | 4,4 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 4,6 | 17,1 | 11,4 |
| Latente Steuern | <u>2,8</u> | <u>2,3</u> | <u>0,7</u> |
| | 13,5 | 26,0 | 20,2 |
| <u>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</u> | | | |
| Anteile anderer Gesellschafter am Kommanditkapital von Tochtergesellschaften | 0,2 | 0,2 | 0,1 |
| Finanzschulden | 48,8 | 11,1 | 33,4 |
| Erhaltene Anzahlungen | 9,6 | 5,2 | 5,2 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 40,5 | 58,3 | 42,4 |
| Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern | 2,1 | 1,5 | 1,0 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | <u>35,9</u> | <u>34,6</u> | <u>19,2</u> |
| | 137,0 | 110,9 | 101,3 |
| | <u>245,4</u> | <u>231,3</u> | <u>211,7</u> |

Hawesko Holding AG

Konzern-Kapitalflussrechnung (nach IFRS)

(in Millionen €, nicht testiert,
Rundungsdifferenzen möglich)

| | 1.1.–30.9. 2017 | 1.1.–30.9. 2016 |
|--|--------------------|--------------------|
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 15,2 | 16,6 |
| Abschreibungen und Wertminderungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens | 6,3 | 5,6 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwände und Erträge | -0,6 | — |
| Zinsergebnis | 0,9 | 0,6 |
| Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen | -0,1 | -0,1 |
| Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen | -0,5 | -0,2 |
| Erhaltene Dividendenausschüttungen von Beteiligungen | 0,3 | 0,1 |
| Veränderung der Vorräte | -21,0 | -12,5 |
| Veränderung der Forderungen, der sonstigen Vermögenswerte | 12,7 | 17,2 |
| Veränderung der Rückstellungen | 0,5 | -0,1 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden) | -28,8 | -27,6 |
| Gezahlte Ertragsteuern | <u>-5,2</u> | <u>-4,9</u> |
| Netto-Zahlungsmittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit | -20,2 | -5,1 |
| Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Nettozahlungsmittel | -3,4 | — |
| Auszahlungen aus dem Erwerb von sonstigen Finanzanlagen | — | -4,4 |
| Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | -6,0 | -5,8 |
| Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen | 0,2 | 0,1 |
| Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen | = | <u>0,0</u> |
| Für Investitionstätigkeit eingesetzte Netto-Zahlungsmittel | -9,2 | -10,1 |
| Auszahlungen für Dividenden | -11,7 | -11,7 |
| Auszahlungen an Minderheiten | -1,2 | -1,0 |
| Zahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing | -0,0 | -0,1 |
| Veränderung der kurzfristigen Finanzschulden | 36,0 | 21,2 |
| Erhaltene Zinsen | 0,1 | 0,1 |
| Gezahlte Zinsen | -0,4 | -0,3 |
| Aus Finanzierungstätigkeit zu-/abgeflossene Netto- Zahlungsmittel | <u>22,7</u> | <u>8,3</u> |
| Auswirkungen von Kursveränderungen auf die Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate) | 0,0 | -0,0 |
| Netto-Abnahme von Zahlungsmitteln | -6,7 | -7,0 |
| Zahlungsmittel am Anfang des Zeitraums | 13,6 | 14,5 |
| Zahlungsmittel am Ende des Zeitraums | 6,8 | 7,5 |



Hawesko Holding AG, Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

| | Gezeichnetes Kapital | Gewinnrücklagen | | Sonstige Rücklagen | | | Anteile der Aktionäre der Hawesko Holding AG | Anteile nicht beherrschender Gesellschafter | Gesamt |
|--|----------------------|-----------------|-----------------|--|---|-----------------------------|--|---|--------|
| | | Kapitalrücklage | Kapitalrücklage | Ausgleichs-posten aus der Währungs-um-rechnung | Neubewertungs-komponente Pensionsver-pflichtungen | Rücklage für Cashflow-Hedge | | | |
| Stand am 01.01.2016 | 13,7 | 10,1 | 61,6 | 0,0 | -0,1 | -0,0 | 85,2 | 6,2 | 91,3 |
| Dividende | — | — | -11,7 | — | — | — | -11,7 | -1,0 | -12,6 |
| Konzernüberschuss | — | — | 10,8 | — | — | — | 10,8 | 0,6 | 11,4 |
| Sonstiges Ergebnis | — | — | — | 0,0 | — | 0,1 | 0,1 | -0,0 | 0,1 |
| Latente Steuern auf sonstiges Ergebnis | — | — | — | — | — | -0,0 | -0,0 | — | -0,0 |
| Stand am 30.09.2016 | 13,7 | 10,1 | 60,7 | 0,0 | -0,1 | 0,0 | 84,4 | 5,8 | 90,2 |
| Stand am 01.01.2017 | 13,7 | 10,1 | 64,1 | 0,0 | -0,2 | -0,0 | 87,7 | 6,7 | 94,4 |
| Sukzessive Erwerbe Veränderung | — | — | -0,4 | — | — | — | -0,4 | 0,4 | — |
| Konsolidierungskreis | — | — | 0,1 | — | — | — | 0,1 | 3,0 | 3,1 |
| Dividende | — | — | -11,7 | — | — | — | -11,7 | -1,2 | -12,9 |
| Konzernüberschuss | — | — | 9,9 | — | — | — | 9,9 | 0,4 | 10,3 |
| Sonstiges Ergebnis | — | — | — | 0,1 | — | 0,0 | 0,1 | -0,1 | -0,0 |
| Latente Steuern auf sonstiges Ergebnis | — | — | — | — | — | -0,0 | -0,0 | — | -0,0 |
| Stand am 30.09.2017 | 13,7 | 10,1 | 62,0 | 0,1 | -0,2 | -0,0 | 85,7 | 9,2 | 94,8 |

| Quartals-Segmentenergebnisse (in Millionen €, nicht testiert, Rundungsdifferenzen möglich) | | | | | |
|---|------------------------------------|-------------------------|----------------------------|---------------------------|--------------|
| 1.7.–30.9.2017 | Omni- channel ¹ | B2B ¹ | Digital ¹ | Sonstiges/ Überleitung | Konzern |
| Fremdumsatz | 34,0 | 40,5 | 36,2 | 0,0 | 110,7 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 3,1 | 1,5 | 1,1 | -1,5 | 4,1 |
| 1.7.–30.9.2016 | Fach- einzelhandel ² | Großhandel ² | Distanzhandel ² | Sonstiges/ Überleitung | Konzern |
| Fremdumsatz | 32,7 | 37,7 | 33,9 | 0,0 | 104,3 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 3,2 | 0,9 | 1,4 | -1,5 | 3,9 |

(¹) Neue Bezeichnung (ab 2017)

(²) Bisherige Bezeichnung (bis 2016)

| Neun-Monats-Ergebnisse der Segmente (in Millionen €, Rundungsdifferenzen möglich) | | | | | |
|---|------------------------------------|-------------------------|----------------------------|---------------------------|--------------|
| 1.1.–30.9.2017 | Omni- channel ¹ | B2B ¹ | Digital ¹ | Sonstiges/ Überleitung | Konzern |
| Fremdumsatz | 102,3 | 124,3 | 115,3 | 0,0 | 341,9 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 9,6 | 4,7 | 5,4 | -4,1 | 15,6 |
| 1.1.–30.9.2016 | Fach- einzelhandel ² | Großhandel ² | Distanzhandel ² | Sonstiges/ Überleitung | Konzern |
| Fremdumsatz | 99,5 | 114,3 | 108,3 | 0,0 | 322,1 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 10,1 | 2,7 | 6,5 | -2,2 | 17,1 |

(¹) Neue Bezeichnung (ab 2017)

(²) Bisherige Bezeichnung (bis 2016)

Anhang zum Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2017

Allgemeine Grundsätze: Der vorliegende Zwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 gemäß den zum Stichtag gültigen Vorgaben des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie mit dem Deutschen Rechnungslegungs Standard (DRS) 16 erstellt. Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses wurden die ab 1. Januar 2017 gültigen Standards und Interpretationen angewendet.

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht enthält nicht alle für einen Konzernabschluss notwendigen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss 2016 zu lesen.

Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.



Konsolidierung: Gegenüber dem Konzernabschluss 2016 wurde der Konsolidierungskreis der Hawesko Holding AG um die *Weinart Handelsgesellschaft mbH*, Geisenheim, sowie die *Grand Cru Select Weinhandelsgesellschaft mbH*, Rüdesheim, ergänzt.

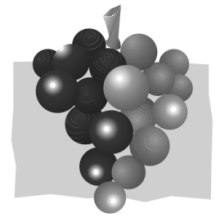
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: (1) Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahresende. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2016 veröffentlicht. (2) Hinsichtlich der Inhalte von neuen Standards und Interpretationen sowie von Änderungen bestehender Standards wird auf die Ausführungen auf den Seiten 72 bis 74 im Geschäftsbericht 2016 verwiesen. Die Anwendung der geänderten Standards und Interpretationen hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage oder den Cashflow des Hawesko-Konzerns. (3) Unterjährig werden zyklische Sachverhalte, soweit wesentlich, auf Grundlage der Unternehmensplanung abgegrenzt.

Sonstige Angaben: (1) *Ereignisse nach dem Schluss des Berichtszeitraumes:* Ereignisse, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Hawesko Holding AG und des Konzerns von besonderer Bedeutung sind – wie in IAS 10 definiert –, sind nach Schluss des Berichtszeitraumes nicht eingetreten. (2) *Gewinnverwendungsbeschluss für 2016:* Die ordentliche Hauptversammlung hat am 19. Juni 2017 beschlossen, den im Jahresabschluss der Hawesko Holding AG ausgewiesenen Bilanzgewinn von € 12.572.260,86 wie folgt zu verwenden: a) Ausschüttung einer regulären Dividende in Höhe von € 1,30 je dividendenberechtigter Stückaktie. Bei einer Gesamtzahl von 8.983.403 Stück dividendenberechtigter Aktien sind das insgesamt € 11.678.423,90. b) Der verbleibende Betrag von € 893.836,96 aus dem Bilanzgewinn wurde auf neue Rechnung vorgetragen. (3) *Außerplanmäßige Entwicklungskosten* sind im Berichtszeitraum nicht angefallen. (4) *Die Auftragslage* bleibt weiterhin zufriedenstellend. (5) In der *personellen Zusammensetzung* des Vorstands trat eine Änderung ein: Mit Wirkung ab 1. März 2017 wurde Raimund Hackenberger in den Vorstand berufen. Mit Beendigung der Hauptversammlung am 19. Juni 2017 ist Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Reitzle aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Am gleichen Tag wurde Wilhelm Weil von der Hauptversammlung neu in den Aufsichtsrat gewählt. (6) *Angaben über Beziehungen mit nahestehenden Personen:* Wie im Konzernanhang 2016 unter Textziffer 46 dargestellt, sind Vorstand und Aufsichtsrat als nahestehende Personen im Sinne von IAS 24.5 anzusehen. Wesentliche Veränderungen zum Bilanzstichtag haben sich nicht ergeben. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen wurden im Berichtszeitraum nicht getätigt. Die von Aufsichtsratsmitgliedern gehaltene Anzahl von Aktien bzw. die der ihnen zuzurechnenden Stimmrechte beträgt 6.522.376 Stück, die sämtlich dem Aufsichtsratsvorsitzenden Detlev Meyer zuzurechnen sind. Die Mitglieder des Vorstands halten keine Aktien bzw. keine ihnen zuzurechnenden Stimmrechte. (7) *Eigene Aktien:* Die Hawesko Holding AG hält zum Datum der Erstellung dieses Berichts keine eigenen Aktien.

| Sonstige Angaben | 1.1.–30.9. <u>2017</u> | 1.1.–30.9. <u>2016</u> |
|---|---------------------------|---------------------------|
| Mitarbeiter (Durchschnitt während des Zeitraums): | 953 | 926 |
| –davon in neu akquirierten Unternehmen: | 27 | |

Hamburg, den 6. November 2017

gez. Hermelink gez. Borwitzky gez. Hackenberger gez. von Haugwitz gez. Siebrat



HAWESKO
HOLDING AG

Kalender:

Vorläufige Geschäftszahlen 2017

Anfang Februar 2018

Herausgegeben von: Hawesko Holding AG
– Investor Relations –
Elbkaihaus
Große Elbstraße 145d
22767 Hamburg

Tel. +49 40 / 30 39 21 00
Fax +49 40 / 30 39 21 05
Internet: <http://www.hawesko-holding.com>